

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1967-09-02

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

XXIII / 12d

5 IX 67

2007A

2. September 1967

Lieber Herr Arens, -

dankerechtherzlich für "ein Quartal gemischte Post". Mit besonderem Vergnügen habe ich "Wir spielen Dichter" gelesen. Nur ein kelinier - irgendwie für Sie nicht ganz uncharakteristischer - Schnitzer ist Ihnen da unterlaufen: Keineswegs hatten Freunde dem Wiechert das schöne Haus im Isartal zur Verfügung gestellt. Vielmehr hatte der Dichter schnurz das von den Nazis konfiszierte Haus des Juden Erich von Kahler bezogen. Es hätte dies nicht schlecht ins Bild gepasst.

Ich habe mich gefreut, Sie beide so munter zu finden, hoffen, Sie hatten eine leidliche Heimfahrt und gewöhnen sich mählich an den Gedanken, die T.M.-Anekdoten in den Kamin zu schreiben. Wirklich, es wären ihrer zu wenige, und der ganze Mann eignet sich nicht für dies "Vorhaben".

Nur, damit ihr seht, dass ich nicht "angab": Unterzeichnete hatte sich in aller Stille und Bescheidenheit einen Mittelfussknochen zerschmettert ("Ermüdungsfraktur"). Sowas kommt von sowas.

Immer herzlich Ihre und Eure



20/22